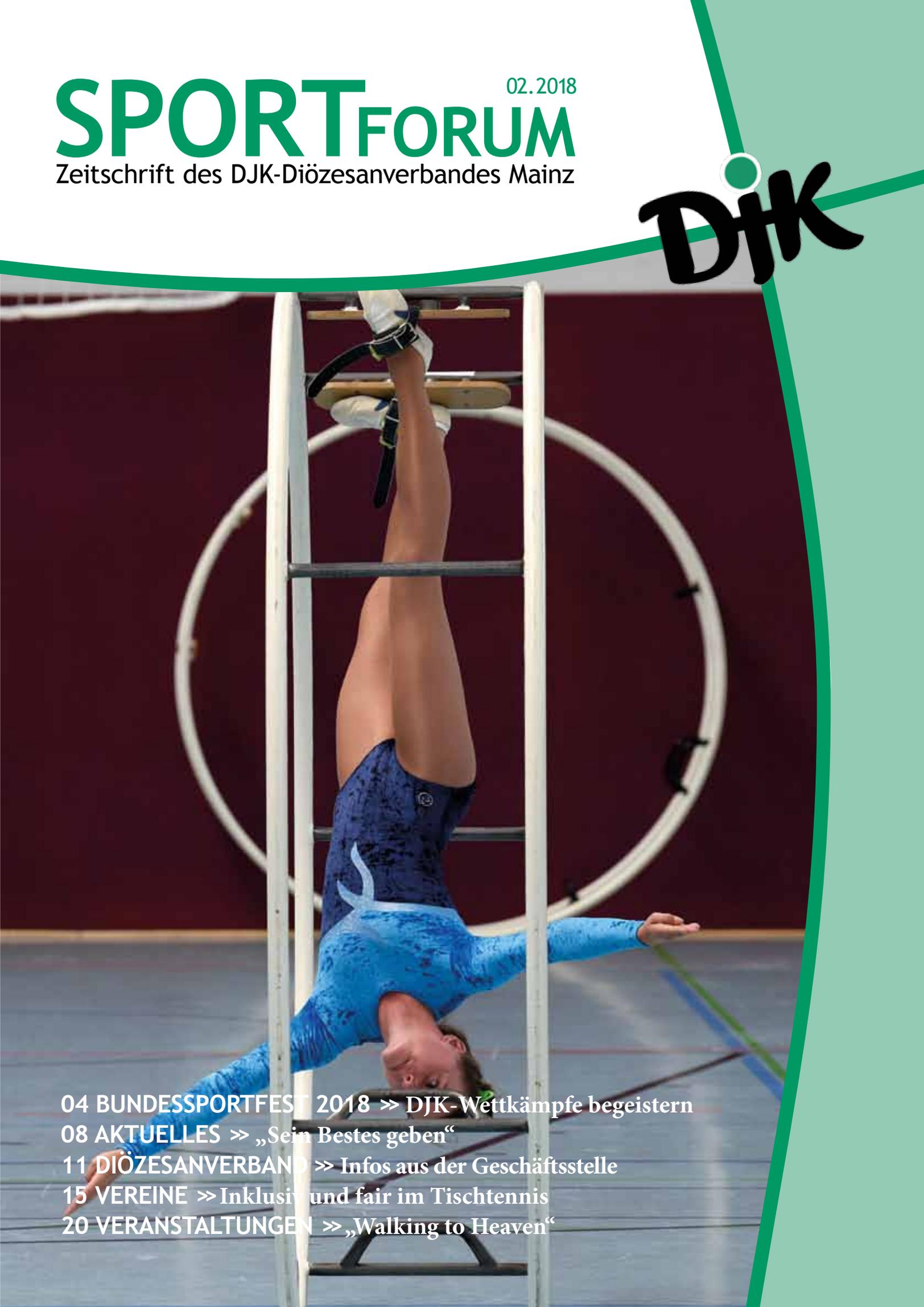


# SPORTFORUM

02.2018

Zeitschrift des DJK-Diözesanverbandes Mainz

# DJK



04 BUNDESPORTFEST 2018 » DJK-Wettkämpfe begeistern  
08 AKTUELLES » „Sein Bestes geben“  
11 DIÖZESANVERBAND » Infos aus der Geschäftsstelle  
15 VEREINE » Inklusiv und fair im Tischtennis  
20 VERANSTALTUNGEN » „Walking to Heaven“

Das Erzbischöfliche Seelsorgeamt Freiburg sucht möglichst **zum 1. Januar 2019** für das Referat Kirche in Freizeit und Tourismus mit einem Beschäftigungsumfang von 100 Prozent (39,5 Wochenstunden) befristet bis zum 31. Dezember 2021 eine / einen



## Projektleiterin / Projektleiter im Fachbereich Kirche und Sport / DJK

Der Fachbereich vertritt die Anliegen der Kirche in der Welt des Sport und die Anliegen des Sports in der Kirche. Er unterstützt den Sportverband DJK, mit 53 Ortsvereinen und über 20.000 Mitgliedern einen der größten Verbände in der Erzdiözese Freiburg.

### Ihre Aufgaben:

- Begleitung und Weiterentwicklung der Arbeit der Diözesanjugendleitung des Sportverbandes DJK
- Konzeptionelle Entwicklung, Durchführung und Reflexion von Bildungsangeboten im Bereich der Jugend- und Familienarbeit des Verbandes.
- Planung, Organisation und Durchführung von Schulungsmaßnahmen hinsichtlich Gewalt und Suchtprävention sowie Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport.
- Initiierung, Durchführung und Dokumentation von sportlich geprägten pastoralen Projekten in Zusammenarbeit mit Seelsorgeeinheiten und anderen kirchlichen Institutionen.
- Vereinsberatung und -begleitung sowie Vernetzung und Entwicklung von Initiativen innerhalb und außerhalb des DJK Diözesanverbandes.
- Entwicklung von zukunftsfähiger Verbandsausrichtung u.a. im Hinblick auf das DJK-Verbandsjubiläum 2020 und Unterstützung bei der Entwicklung einer engagementfreundlichen Verbandskultur.

### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium in Theologie, Sportwissenschaft, Pädagogik, Sozialpädagogik oder ein vergleichbarer Abschluss
- Erfahrung in der Verbandsarbeit; Interesse am Handlungsfeld Kirche und Sport
- Kreativität, Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität; Organisationstalent; Fähigkeit zu selbständigem und strukturiertem Arbeiten
- Teamfähigkeit und Kooperationsbereitschaft

### Unser Angebot:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten; kollegiale Zusammenarbeit
- Entgelt in Anlehnung an den TV-L und die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen; Zusatzversorgung
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Arbeitszeitregelungen
- Unterstützung bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten und die Vorteile eines betrieblichen Gesundheitsmanagements
- Jobticket für den RVF

Die Zugehörigkeit zur katholischen Kirche setzen wir voraus. Dienort ist Freiburg i.Br. Im Interesse einer aktiven Gleichstellungspolitik fordert die Erzdiözese Freiburg ausdrücklich Frauen zur Bewerbung auf. Schwerbehinderte Bewerberinnen / Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum 12.10.2018 per Mail an: [bewerbung@seelsorgeamt-freiburg.de](mailto:bewerbung@seelsorgeamt-freiburg.de). Für Rückfragen steht Ihnen Herr Michael Gosebrink, Tel. +49 160 95950265, zur Verfügung.



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Dana Kim Hansen

## Neues aus der Geschäftsstelle

Sport schafft Gemeinschaft

Text Dana Kim Hansen / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit Foto privat

» Druckfrisch und pünktlich zum Diözesantag präsentieren wir Ihnen und Euch das neue Sportforum. Dieses Mal steht es, wie sollte es auch anders sein, ganz im Zeichen des Bundessportfestes. Endlich hatte das Warten ein Ende und nach vier Jahren war es wieder soweit. Der Diözesanverband Mainz war in Meppen ebenfalls mit dabei - diesmal aus einer anderen Perspektive. Das Treffen von 3.000 DJKlern aus ganz Deutschland hat wieder einmal gezeigt: Sport schafft Gemeinschaft und macht Spaß.

Mit den Schattenseiten des Sportgeschäfts hat sich unterdessen Papst Franziskus beschäftigt.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

*Dana Kim Hansen*

## BUNDESSPORTFEST 2018

|                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| DJK-Wettkämpfe begeistern .....   | 04 |
| Dabei sein ist alles .....        | 06 |
| Ergebnisse aus dem DV Mainz ..... | 07 |

## AKTUELLES

|  |    |
|--|----|
| „Sein Bestes geben“ .....                    | 08 |
| DJK-Sportlergottesdienst .....               | 09 |
| Nur wer es versucht, wird es verstehen ..... | 10 |

## DIÖZESANVERBAND

|   |    |
|---|----|
| Infos aus der Geschäftsstelle .....             | 11 |
| Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte .....   | 11 |
| Qualifikation im Bereich Gesundheitssport ..... | 12 |

## VEREINE

|   |    |
|---|----|
| 70 Jahre DJK „Eiche“ Offenbach .....              | 13 |
| Alle Neune! .....                                 | 14 |
| Den Fair-Play-Gedanken erleben .....              | 14 |
| Inklusiv und fair im Tischtennis .....            | 15 |
| Ursula Luh-Fleischer ist Deutsche Meisterin ..... | 16 |
| Laienschauspielgruppe .....                       | 17 |
| Schwimmerin bei BSF erfolgreich .....             | 17 |
| SSG-Schwimmer holen Sprintpokal .....             | 18 |
| SSG Bensheim stellt Hessischen Meister .....      | 18 |
| Bezirksmeisterschaften brachten Bestzeiten .....  | 19 |
| Drei Hessenmeister bei den Mastern .....          | 19 |

## VERANSTALTUNGEN

|                           |    |
|---------------------------|----|
| „Walking to Heaven“ ..... | 20 |
|---------------------------|----|

## TERMINE

|                    |    |
|--------------------|----|
| Termine 2018 ..... | 20 |
|--------------------|----|

# DJK-Wettkämpfe begeistern

Das 18. DJK-Bundessportfest in Meppen

Text Alexandra Schüttler / Pressereferentin DJK-Bundesverband Foto DJK-Sportverband



» Feierlich wurde das riesige Willkommens-Banner aus sieben Metern Höhe von einem Krahn-Arm auf der Eröffnungsfeier am 18.05.2018 von DJK-Präsidentin Elsbeth Beha entrollt und das 18. DJK-Bundessportfest eröffnet.

„Unsere DJK-Bundessportfeste haben eine lange Tradition. Und so freue ich mich besonders, dass wir zusammen mit dem DJK-Diözesanverband Osnabrück als hervorragenden Ausrichter die „Spiele unter Freunden“ feiern. Dabei sollen nicht nur die Sieger, sondern alle Plätze gewürdigt werden. Wir erwarten faire Wettkämpfe, die inklusiv ausgetragen werden und menschlich bereichernde Begegnungen, orientiert an den DJK-Säulen „Sport-Gemeinschaft-Glaube“, so Elsbeth Beha.

## Schirmherr Christin Wulff eröffnete das Bundessportfest

Schirmherr Christian Wulff, Bundespräsident a.D., sagte auf der Eröffnungsfeier: „Sport um der Menschen willen“ – das Engagement der DJK macht Teilhabe möglich und gestaltet unsere Gesellschaft in bunter Vielfalt. Es trägt zum Gelingen unserer liberalen

Demokratie bei, weil alle sich einbringen können!“

Strahlender Sonnenschein am ersten Wettkampftag des DJK-Bundessportfestes erfreute nicht nur die Sportlerinnen und Sportler, sondern auch die vielen Besucher der Sport- und Spaßmeile in der Meppener Innenstadt. An zahlreichen Ständen konnten sich die Besucher sportlich erproben, die Stände des DJK-Sportverbands und der DJK-Sportjugend besuchen und ihre Kooperationspartner wie Adveniat, das Lateinamerika-Hilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland, kennenlernen. Ein Highlight war sicher der Auftritt der Weltmeisterin 2014, Elli Schulte auf der Trickleline, die mit ihren akrobatischen Darbietungen die Besucher begeisterte.

Um 14 Uhr hieß es dann Drachenboot-Rennen auf dem Dortmund-Ems-Kanal. Die als Piraten verkleidete DJK-Diözesanmannschaft Osnabrück trat gegen die Präsidiumsmannschaft des DJK-Sportverbandes mit dem Motto „Sport um der Menschen willen“ an, die allerdings komplett ungeübt ihre Mannschaft zunächst ein wenig mit dem passenden Rhythmus vertraut machte. Das Motto der Piraten mit ausgeprägten Fahrkenntnissen war gut gewählt. So gewannen die „Freibeuter“ verdient vor der Bundes-

verbands-Mannschaft. Während der Wettkampfzeiten konnten Fans und Gäste die verschiedenen Sportveranstaltungen, verteilt nicht nur über Meppen, sondern auch in Lingen und Geeste besuchen. Es wurden Siege gefeiert, neue Bekanntschaften geschlossen und inklusiv miteinander Sport getrieben.

## Freiluftgottesdienst mit DJK-Bannermeer

Am Abend zelebrierte der DJK-Sportverband einen Freiluftgottesdienst auf der Schülerwiese. Traditionell war ein ganzes „Meer“ aus DJK-Bannern vertreten, die mit einem feierlichen Fahneneinzug die Festbühne säumten.

Weihbischof Jörg Michael Peters aus Trier feierte in Vertretung von Bischof Franz-Josef Bode in Konzelebration mit Pastor Daniel Brinker vom BDKJ Osnabrück, Pater Edmar Greif, Pfarrer Erhard Bechtold, stellvertretender kommissarischer Bundesbeirat und Pfarrer Günter Büttel den Gottesdienst. Weihbischof Peters reiste direkt von Berlin an, wo er den Gottesdienst zum DFB-Pokalfinale zelebriert hatte, um danach gleich bei der DJK zu sein.

Weihbischof Peters sagte, dass Meppen mit dem Begriff „Mündungen“ zu tun habe und diese hätten in der Regel Menschen versammelt. „Dort wo Flussläufe ineinander geraten, da haben Menschen sich angesiedelt, da fand Austausch statt. Und unser Begegnungsereignis anlässlich des DJK-Bundessportfestes ist ein wirkliches Begegnungsereignis. Ganz passend für den Vorabend von Pfingsten.“ so Weihbischof Peters.

Am Pfingstsonntag ging es sportlich weiter. Von 10 bis 14 Uhr fand ein Orientierungslauf auf der Schülerwiese statt, an dem jeder teilnehmen konnte und dies auch als Wanderung im eigenen Tempo absolvieren konnte. Es sollten verschiedene Stationen, verteilt auf das Stadtgebiet angelaufen werden. Für Kinder gab es ein Orientierungs-Labyrinth der DJK Sportjugend.

Neben den laufenden Sportveranstaltungen war auch der Orientierungslauf am Pfingstsonntag bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein gut besucht. Die Teilnehmer konnten nicht vielfältiger sein: DJKler als geschlossene Gruppen, Familien mit Kindern, Sprinter und Walker nahmen an dem „Lauf für Rio“ durch Meppen teil. Veranstaltet wurde der Lauf im Rahmen des Bundessportfestes durch die Kooperation von Adveniat und dem DJK-Sportverband.

## Beachtliche sportliche Leistungen an den Wettkampftagen

Sportlich gab es an beiden Wettkampftagen beachtliche Leistungen. Die Ergebnisse sind unter [www.djk-bundessportfest.de](http://www.djk-bundessportfest.de) abrufbar. Behinderte und nicht behinderte Sportlerinnen und Sportler spielten und kämpften Seite an Seite auf dem inklusiv ausgerichteten Bundessportfest.

„Die gute Tat beim Bundessportfest“: Fair Play wird in der DJK groß geschrieben! Im Spiel der A-Junioren Fußball der DJK Hildesheim war der Sportschuh von Spieler Berkan Celik plötzlich nicht mehr einsatzfähig. Doch es gab unverhoffte Hilfe von Seiten der C-Junioren der DJK Germania Blumenthal: Fußballer Felipe Dohrmann hatte ein zweites Paar Schuhe dabei und das genau in der passenden Schuhgröße. Besser kann Fair Play unter Sportlern nicht laufen! Felipe wurde für seinen Einsatz auf der Abschlussfeier am Sonntagabend auf der Schülerwiese geehrt. Als Ersatz für Lay Zee aka Mr. President, begeisterte Captain Jack nach den Atomic Playboys das Publikum auf der gut besuchten Abschlussfeier am Pfingstsonntag.

Norbert Saxe, Fachwart Handball weiblich wurde nach 18 Jahren verabschiedet. Sein Nachfolger ist Michael Barth. Saxe erhielt die höchste Auszeichnung der DJK, das Carl-Mosterts Relief. Auch Herbert Zwirlein, Handball männlich, wurde verabschiedet. Der DJK-Sportverband dankt herzlich für das herausragende Engagement und den jahrelangen Einsatz für den DJK-Sport!

Schließlich wurde ein Staffeltab vom DJK-Diözesanverband Osnabrück an den nächsten Ausrichter des Bundessportfestes 2022, den DJK-Diözesanverband Eichstätt weitergegeben. - Das nächste DJK-Bundessportfest wird in Ingolstadt stattfinden.

Am Montag fanden die letzten Sportveranstaltungen in einzelnen Disziplinen statt. Den Abschluss des 18. DJK-Bundessportfest bildete die Teilnahme am traditionellen ökumenischen Pfingstgottesdienst in der Innenstadt. Das DJK-Bundessportfest in Meppen hat bei den DJKlerinnen und DJKlern einen bleibenden positiven Eindruck hinterlassen und konnte vielleicht auch die Bürger der Stadt Meppen mit dem „DJK-Geist“ anstecken. Der ausrichtende DJK-Diözesanverband hatte das große Sportfest hervorragend und in akribischer Vorarbeit vorbereitet.

Mit dem 18. DJK-Bundessportfest hat der DJK-Sportverband sein Profil als wertorientierter Sportverband weiter geschärft.

INFORMATIONEN / BILDER / VIDEOS / ERGEBNISSE

[www.djk-bundessportfest.de](http://www.djk-bundessportfest.de)





## Dabei sein ist alles

Mainzer erlebten das Bundessportfest aus einer anderen Perspektive

Text Dana Kim Hansen / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit Fotos Antonia Burkhard

» Nachdem der Diözesanverband Mainz vor vier Jahren selbst das Bundessportfest ausgerichtet hatte, hatte sich der Vorstand überlegt, bei der neuen Auflage in Meppen wieder mit dabei zu sein. Dieses Mal konnte man das Fest aus einer anderen Perspektive erleben. Niemand musste sich um einen reibungslosen Ablauf kümmern, Ergebnisse eintragen oder Kisten für die Teilnehmer packen. Da einige Vorstandsmitglieder, allen voran unser Vorsitzender Wolfgang Gondolf, passionierte Boulespieler sind, entstand die Idee, ebenfalls an den Wettkämpfen teilzunehmen. Mit von der Partie war auch unser ehemaliger Geschäftsführer Stefan Wink.

Los ging es freitags an unserer DJK-Geschäftsstelle in Mainz. Vollbepackt machten wir uns auf den Weg nach Meppen. Dort kamen wir pünktlich zur Eröffnungsfeier an, an der wir, inklusive Banner, teilnahmen. Danach ging es früh ins Bett, um am nächsten Tag fit für die Wettkämpfe zu sein. Frühzeitig machten wir uns auf den Weg zu den Bouleplätzen. Ein genauer Blick auf die Anlage und ein paar Würfe zum Einspielen konnten nicht schaden, bevor die Konkurrenz ankommt. Wir machten uns mit den Bahnen und den unterschiedlichen Gegebenheiten vertraut. Für den DV starteten Andrea Kutschbach und Stefan Wink sowie Dana Kim Hansen und Daniel Marschollek und das Ehepaar Wolfgang und Hannelore Gondolf im Wettbewerb Doublette. Für jeden standen fünf Spiele auf dem Programm.

Ein starkes Feld wartete auf uns - wir mussten alles geben, um wenigstens ein paar Punkte einzufahren. Dana und Daniel schaff-

ten es immerhin zu einem Sieg. Auch Dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Mitreisenden. Die Gegner waren aber einfach viel besser aufeinander eingespielt. Das fehlende Trainingslager machte sich bemerkbar.

Besser lief es für unseren Vorsitzenden und seine Frau. Die beiden sind einfach ein eingespieltes Team! Und mit Michael Rödler und Michael Kovacs sowie Peggy Ipsen und Karl-Heinz Braun hatte der DV Mainz noch weitere top Boulespieler und die späteren DJK-Vizemeister in seinen Reihen. Und schließlich muss irgendwer auch Letzter sein. Wir hatten trotzdem einen super schönen Wettkampfsamstag mit tollen Begegnungen, netten Menschen und viel Spaß.

Und Stefan, Daniel und Hannelore konnten gar nicht genug bekommen, so dass sie am Sonntag im Triplette-Wettbewerb einfach nochmal an den Start gingen.

Für den Rest der Truppe standen die Besuche bei unseren angereisten Mainzer DJKlern auf dem Programm. Auch im Leichtathletikstadion konnten wir den DJK-Geist schnuppern und uns bei bestem Wetter die spannenden Entscheidungen in den Sprintdisziplinen anschauen.

Unterdessen hatten unsere drei Bouler leider wieder das Nachsehen. In vier Jahren, bei den Spielen in Ingolstadt, wollen wir aber angreifen. Bis dahin haben wir noch ein bisschen Zeit, um weiter an unsere Technik zu feilen und das Zusammenspiel zu optimieren!

# Bundessportfest 2018 Ergebnisse aus dem DV Mainz

## BOULE

- Doublette
  2. Michael Rödler, Michael Kovacs  
DJK Viktoria Dieburg
  6. Hannelore Gondolf, Wolfgang Gondolf  
DV Mainz
  7. Peggy Ipsen, Karl Heinz Braun  
DJK Eintracht Steinheim
  20. Dana Kim Hansen, Daniel Marschollek  
DJK DV Mainz I
  24. Andrea Kutschbach, Stefan Wink  
DJK DV Mainz II
- Triplette
  2. Gerhard Hänle, Peggy Ipsen, Karl-Heinz Braun  
DJK Eintracht Steinheim
  12. Hannelore Gondolf, Daniel Marschollek, Stefan Wink  
DJK DV Mainz

## HANDBALL

- Weibliche B-Jugend
  4. Platz DJK SF Budenheim
- Männliche B-Jugend
  2. Platz DJK SF Budenheim
- Männliche A-Jugend
  1. Platz DJK SF Budenheim
- Frauen
  7. Platz DJK SF Budenheim

## SCHWIMMEN (JG. 2005, WEIBL.)

- Für DJK SSG Bensheim:
2. Lorena Rosenkranz, 100 m Rücken
  2. Lorena Rosenkranz, 100 m Brust
  1. Lorena Rosenkranz, 100 m Freistil
  1. Lorena Rosenkranz, 200 m Rücken

## KEGELN

- Diözesanwertung, Jugend B männlich: 7. Mainz
- Jugend B männlich: 10. Daniel Gerhold  
(DJK BW Münster)
- Jugend A männlich: 2. Phillip Stanchly,  
3. Jan Scheuermann, 10. Stanchly, Jannik  
(alle DJK BW Münster)
- Junioren: 1. Marius Weber (DJK BW Münster)
- Herren: 17. Steffen Murmann (DJK BW Münster),  
39. Markus Mai (DJK BW Münster)
- Senioren A: 6. Achim Veit, 13. Georg Hassenzahl,  
15. Rüdiger Stanchly (alle DJK BW Münster)
- Senioren B: 6. Hans Peter Dollheimer  
(DJK BW Münster)
- Jugend B weiblich: 4. Sina Kurtz (DJK BW Münster)
- Jugend A weiblich: 1. Cayenne Willner  
(DJK BW Münster)
- Damen: 6. Christin Köhne, 24. Maunela Braun,  
28. Manuela Stanchly (alle DJK BW Münster)
- Seniorinnen A: 3. Beate Dollheimer,  
16. Manuela Hassenzahl (beide DJK BW Münster)
- Gesamtwertung Herren: 7. Platz,  
Frauen 5. Platz (DJK BW Münster)
- Diözesanwertung: 5. Platz Mainz

## TURNEN

- 6-Kampf:
  - Jugend A: 2. Adrian Engelhardt
  - Jugend C: 1. Gianluca Belac, 2. Finn Weber
  - Schüler B: 5. Fabian Rentzsch, 6. Lasse Braun
- 4-Kampf:
  - Turnerinnen: 3. Judith Hoehling
  - Schülerinnen (2004/2005): 10. Hannah Ferber,  
14. Anna Würstle
  - Schülerinnen (2006/2007): 2. Mia Keil
  - Schülerinnen (2008/2009): 1. Nele Kindinger,  
10. Marie Homberger, 14. Mia Braun
  - Schülerinnen (2010 und jünger): 3. Leni Rasche  
(Alle Starter/innen von der DJK SSG Bensheim)

## „Sein Bestes geben“

### Vatikan gibt zum ersten Mal ein Dokument zum Sport heraus

Text Dana Kim Hansen / Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit

» Sport ist eine wichtige gesellschaftliche Größe. Immer wieder locken Großsportveranstaltungen wie die Olympischen Spiele, Welt- und Europameisterschaften, nicht nur im Fußball, zahlreiche Zuschauer in die Stadien und vor die Fernsehgeräte. Für viele Menschen ist Sport eine wichtige Freizeitbeschäftigung. Mit dem Massenphänomen Sport hat sich jetzt auch erstmals der Vatikan in Form eines Dokumentes beschäftigt. Der Titel: „Sein Bestes geben“. Erarbeitet hat das 51-seitige Schreiben das Dikasterium für Laien, Familie und Leben.

Das Dokument fasst die kirchliche Position zum Sport zusammen. Dabei würdigte das Dokument die positiven Aspekte des Sports wie Fairplay, Freude, Mut, Teamgeist und Opferbereitschaft. Gleichzeitig werden aber auch Korruption, Doping und der Missbrauch von Jugendlichen im Sport kritisiert.

„Wir sehen uns durch das vatikanische Dokument in unserem Handeln bestärkt, die Zusammenarbeit von Kirche und Sport weiter voranzutreiben und uns gemeinsam für Toleranz, Respekt, Fairness, Inklusion und Integration einzusetzen“, lobte DJK-Präsidentin Elsbeth Beha das Schreiben aus Rom. Die DJK sei ein Profi in der Vernetzung von Kirche und Sport. „Unser Ziel ist es, dass die Kirche von der DJK spricht, wenn sie über die Verbindung von Kirche und Sport in Deutschland redet“.

## „Gib Dein Bestes“ - „Giving the best of yourself“

### Eine deutsche Zusammenfassung des Vatikanischen Sportdokuments

Text Prof. Norbert Müller / Mainz

» Das „Dikasterium für die Laien, Familien und das Leben“, die im Vatikan zuständige Stelle u.a. auch für Sportfragen, bietet erstmals der Sportwelt eine umfassende Vatikanische Stellungnahme (51 Seiten), welche sich für den „Aufbau eines humanen und immerfort glaubwürdigen Sport aus Sicht der katholischen Weltkirche als nützlich erweisen soll“. So schreibt Papst Franziskus in seinem Begleitbrief. Da das Dokument derzeit nur in Englisch, Spanisch und Italienisch vorliegt, soll die folgende Zusammenfassung einen ersten Überblick verschaffen:

Dass sich die Kirche mit dem Thema Sport befasst, ist nichts Neues; schon immer zeigte sie besonderes und kontinuierliches Interesse an allen Aktivitäten, die den Menschen im Mittelpunkt haben. In diesem Sinne verweist auch der Titel des Dokumentes auf den Wesenskern und den Hauptgrund kirchlichen Interesses und der Hingabe zum Sport.

Und tatsächlich bildet der Mensch das Zentrum als Einheit aus Körper und Geist; jede seiner Handlungen, so eben auch die sportliche Betätigung, wird gestützt von einer Reihe von Tugenden und Qualitäten, welche es ihm erlauben, sich über alle Gefahren, die seine menschlichen Handlungen untergraben könnten, zu erheben.

Das erste Prinzip, welches sicherlich nicht zufällig aufgegriffen wird, ist „sein Bestes zu geben“. Mehrmals bereits von Papst Franziskus genannt, fordert es besonders junge Menschen auf, sich nicht mit einem „Unentschieden“ im Leben zufrieden zu geben.

Sport basiert auf Werten der Hingabe, der Aufopferung und des Gedankens, eigene Grenzen durch harte Arbeit zu überwinden – ohne durch betrügerisches Verhalten zum Erfolg zu streben. Dies geschieht jedoch nicht um jeden Preis. Es gilt nämlich gleichzeitig auch, mit Niederlagen umgehen zu lernen, ohne sich davon niederzuschlagen zu lassen.

Die fünf Kapitel des Dokumentes streben keine vollständige Behandlung aller Aspekte des vielfältigen Themas Sport an. Vielmehr soll eine christliche Perspektive auf den Sport für Sportler, Zuschauer, Sportverantwortliche, Schiedsrichter, Trainer sowie für Familien, Geistliche und Pfarrgemeinden eröffnet werden.

Im **ersten Kapitel** werden Gründe für das Interesse der Kirche am Sport und der Notwendigkeit einer Sportpastoral erläutert. Hierbei wird darauf verwiesen, dass diese Beziehung auf drei Säulen ruht: Dem körperlichen Einsatz, den die Athleten benötigen, um sich verwirklichen zu können, den moralischen Grundsätzen, die ihren Einsatz unterstützen müssen, sowie dem tiefen Wunsch nach Frieden, Brüderlichkeit und Zusammenhalt, der durch den Sport verbreitet werden soll.

Im **zweiten Kapitel** des Dokumentes werden hervorstechende Merkmale der Sportwirklichkeit und deren Kontext in der heutigen Gesellschaft beschrieben: Sport als eine Art anthropologische Konstante und als universelles Phänomen, welches mit nahezu allen Kulturen vereinbar ist.

Im **dritten Kapitel** wird die Bedeutsamkeit des Sports für den Menschen vertieft. Beginnend mit Überlegungen zu sportrelevanten Themen, die innerhalb der katholischen Kirche bereits bekannt sind und diskutiert werden (Körper – Seele – Geist), erweitert das Kapitel den Blick auf die Analyse sportspezifischer Eigenschaften; Empfindungen, die Teil der DNA eines Sportlers sind und die oftmals keine Berücksichtigung finden; die persönliche Hingabe, das Verantwortungsbewusstsein, der Respekt vor Regeln, Teamfähigkeit, Freude, Mut, Zusammenhalt und Harmonie.

Das **vierte Kapitel** widmet sich noch ausstehenden Herausforderungen, dem Wunsch, durch Sport zur Verbreitung echter Werte beizutragen. Diese Werte statten jeden Athleten mit dem notwendigen Vermögen aus, den vielen Gefahren des modernen Sports – wie Doping, Korruption oder gewaltbereite Zuschauer – entgegenzutreten.

Das **fünfte und letzte Kapitel** befasst sich mit der Rolle der Kirche als Protagonist auf dem Weg hin zur Humanisierung mit Hilfe des Sports. Zu Hause, in der Familie, auf dem Spielfeld, in der Pfarrgemeinde: Es gibt unzählige Orte, an denen sich eine Sportpastoral verwirklichen lässt, bezogen auf jeden einzelnen Handelnden, egal ob Teilnehmer oder Zuschauer. Das Ziel ist, die Entwicklung guter Eigenschaften und Tugenden, die einen guten Sportler, einen guten Bürger und einen guten Christen ausmachen, zu fördern.

Das Dokument (in Englisch) unter: <http://www.laityfamilylife.va/content/laityfamilylife/en/documenti/dare-il-meglio-di-se.html>

Der Begleitbrief von Papst Franziskus (in Englisch) unter: <https://zenit.org/articles/popes-letter-to-cardinal-farrell-on-new-document-on-sport/>



Katholikentag Im Sport und im Glauben werden alle Menschen angesprochen

## DJK-Sportlergottesdienst auf dem 101. Katholikentag in Münster

„Der Sport, wenn er wirklich Sport ist, ist katholisch ( ... ), das heißt allumfassend“

Text Alexandra Schüttler / DJK-Sportverband Foto DJK-Sportverband

» **Langenfeld (14.05.2018)**, „Suche Frieden“ – so lautet das Leitwort für den 101. Deutschen Katholikentag vom 09. bis 13. Mai 2018 in Münster. Der DJK-Sportverband und die DJK-Sportjugend feierten am Samstag in der Heilig-Kreuz Kirche in Münster einen gemeinsamen Sportlergottesdienst unter dem Titel „Sport verbindet über Grenzen hinweg“.

Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Dr. Jochen Reidegeld in Konzelebration mit Pfarrer Erhard Bechtold, kommissarischer stellvertretender Geistlicher Bundesbeirat, zelebriert. Im Sport und im Glauben würden alle Menschen angesprochen, so Bechtold. „Jeder und jede kann dazugehören“. Erhard Bechtold betonte in seiner Predigt die integrative Kraft des Sports, sei es in inklusiven Projekten oder in der Integration von Flüchtlingen in die Sportvereine. „Der Sport, wenn er wirklich Sport ist, ist katholisch. Nicht römisch-katholisch, einfach katholisch, das heißt allumfassend“, so Bechtold.

Der DJK-Sportverband wurde beim Katholikentag über den Stand der DJK-Sportjugend auf der Kirchenmeile vertreten. Die DJK-Diözesanverbände Münster und Paderborn brachten die Besucher mit vielfältigen Sportangeboten in Bewegung.

In der von Kooperationspartner Adveniat am Samstag angebotenen Werkstatt „Kirche und Sport - gemeinsam für Fairness und Gerechtigkeit. Unterwegs in weltweiter Verantwortung“ war die Sport-Inklusionsmanagerin der DJK, Vera Thamm, eine der Referentinnen neben Sylvia Schenk von Transparency International Deutschland. Vera Thamm brachte die Perspektive der Inklusion und die Erfahrung als Spitzensportlerin ein. Stephan Jentgens, Adveniat-Geschäftsführer und Vertreter der Kampagne Rio bewegt uns! stellte die politische und pastorale Chance und Herausforderung für Kirche und Gesellschaft vor. Die Moderation übernahm Dr. Heiner Ganser-Kerperin von Adveniat.

„Kein Katholikentag ohne die DJK, das hieß es auch dieses Jahr für uns in Münster. Unser Informationsstand der DJK-Sportjugend und unserer Diözesanverbände wurde von zahlreichen Prominenten aus Kirche und Politik besucht, wir haben gute Gespräche geführt, uns in Diskussionen eingebracht und die Menschen sportlich und spirituell bewegt. An den DJK-Zelten haben sich viele Präsidiumsmitglieder und DJKler aus ganz Deutschland zu guten Gesprächen getroffen. Ein rundum gelungener Katholikentag 2018!“ so DJK-Präsidentin Elsbeth Beha in Münster.



## Nur wer es versucht, wird es verstehen

Den inklusiven Sport in den DJK-Vereinen weiter fördern und ausbauen

Text Alexandra Schüttler / DJK-Sportverband Foto DJK-Sportverband

» **Langenfeld (03.05.2018)**. Inklusion wird in vielen DJK-Vereinen schon seit Jahren vorbildlich gelebt, häufig ohne dass dies explizit nach außen vermittelt wird, weil das gemeinsame Trainieren zur Selbstverständlichkeit geworden ist. Mit einem neuen inklusiven Projekt möchte der DJK-Sportverband den inklusiven Sport in den DJK-Vereinen weiter fördern und ausbauen. Inklusion ist das Gegenteil von Exklusion, was Ausgrenzung oder Ausschluss bedeutet, und steht für das Recht auf gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe an der Gesellschaft als zentrales Menschenrecht.

Über das neu gestaltete Logo mit dem Slogan „INKLUSION - Nur wer es versucht, wird es verstehen!“ sollen DJK-Vereine auch optisch ihre Vereinshalle, Sportstätte oder Webseite als Verein kennzeichnen, der offen für inklusive Sportangebote ist. Das Logo soll eine Aufforderung für alle DJK-Vereinsmitglieder sein, die auf der Suche nach inklusiven Sportangeboten sind. Das Projekt richtet sich bundesweit an alle DJK-Vereine, die bereit sind, ihre Sportangebote inklusiv durchzuführen.

Das inklusive Logo soll DJK-Vereinen Erstkontakt erleichtern und kann ein Anstoß zum gemeinsamen Training sein.

Die Sport-Inklusionsmanagerin des DJK-Sportverbandes, Vera Thamm, hat das Projekt initiiert: „Vom inklusiven Training profitieren Sportler und Sportlerinnen mit Beeinträchtigung, da hierdurch neue Trainingsimpulse gesetzt werden können. Das gemeinsame Training schafft aber auch die Möglichkeit des Austausches untereinander und fördert den Abbau von möglichen Berührungspunkten, wovon alle profitieren.“

Darüber hinaus ergibt sich für den Verein die Chance, neue Mitglieder zu gewinnen.“

Im DJK-Sportverband gilt seit seiner Gründung das Leitbild „Sport um der Menschen willen“ als zentrale Grundorientierung. DJK-Präsidentin Elsbeth Beha setzt sich für die Förderung von inklusiven Sportangeboten in der DJK ein: „DJK-Vereine bieten bundesweit bereits in vielfältiger Weise Inklusionsangebote an, das zeigt unsere Inklusionslandkarte sehr deutlich. Umso schöner, wenn wir mit unserem neuen Inklusionslogo auch Sportlerinnen und Sportler für DJK-Vereine begeistern können, die nicht für jeden offensichtlich inklusive Sportangebote anbieten.“

### Vereinsintern eine Checkliste bearbeiten

Interessierte DJK-Vereine müssen zwar keine Qualifikationskriterien erfüllen, um das Logo verwenden zu dürfen, jedoch sollte vereinsintern zuvor eine Checkliste bearbeitet werden. Sie enthält u. a. folgende Punkte: ein fester Ansprechpartner für Anfragen im Bereich Inklusion und alle Übungsleiter des Vereins sollten informiert sein, dass der Verein es ermöglichen möchte, Sportler mit Behinderung in den Trainingsbetrieb aufzunehmen.

Die Checkliste wird den Vereinen vom DJK-Bundesverband zur Verfügung gestellt. DJK-Vereine können das Logo als wiederverwendbare Aufkleber in der DJK-Bundesgeschäftsstelle anfordern. Das DJK-Inklusionslogo steht auf [www.djk.de](http://www.djk.de), der Internetseite des DJK-Sportverbandes zum Download zur Verfügung.

### INFORMATIONEN

[www.djk.de](http://www.djk.de) »Service »Download »Inklusion

## Infos aus der Geschäftsstelle

Verschiedenes

Text Miriam Troch / DJK DV Mainz

» Liebe Leserinnen und Leser, wir wollen auch weiterhin für Sie und Euch da sein und mit unserer neuen Homepage [www.djk.bistummainz.de](http://www.djk.bistummainz.de) nicht nur die wichtigsten Informationen für alles, was die DJK-Vereine im Bistum Mainz brauchen, über A wie Ausbildungsinitiative bis Z wie Zuschüsse, zusammentragen. Es gibt außerdem eine ständig aktualisierte Terminliste und noch mehr Neuigkeiten und Nachrichten aus den DJK-Vereinen sowie Kirche und Sport erscheinen dort. Die Homepage soll genau wie das Sportforum den Vereinen eine Plattform bieten; Ihre und Eure Berichte sind uns jederzeit willkommen, wir veröffentlichen sie gerne!

Außerdem sind wir auch auf Facebook zu finden:

[www.facebook.com/DJKDVMainz](https://www.facebook.com/DJKDVMainz)

### » Sportforum

Das Sportforum ist die offizielle Mitgliedszeitschrift des DJK-Diözesanverbandes Mainz.

Auf unserer Homepage [www.djk.bistummainz.de](http://www.djk.bistummainz.de) findet Ihr die vergangenen Ausgaben des Sportforums, das in gedruckter Version an alle Vereine im DJK-Diözesanverband Mainz geschickt wird, zum Herunterladen als PDF-Datei. Ihr bekommt kein Sportforum? Einfach eine Email mit Adresse und dem Betreff Sportforum an [info@djk-mainz.de](mailto:info@djk-mainz.de) schicken und Ihr werdet in den Postverteiler aufgenommen.

Gerne könnt Ihr uns auch Eure Artikel, Aktionen, Informationen oder Erfolge zusenden.

### » Qualifizierung von Mitarbeitenden in den Sportvereinen und Verlängerung der Übungsleitenden- und Vereinsmanager-Lizenzen

Es ist auch möglich, nach Rücksprache mit den verantwortlichen Bildungsreferenten, an einzelnen Tagen oder Einheiten der Vereinsmanager- oder Übungsleitenden-Lizenz-Ausbildung teilzunehmen, und so Lerneinheiten (LE) für die Verlängerung der Lizenzen zu erwerben. Auch wenn es sich um andere Bildungsangebote, wie beispielsweise einen Erste-Hilfe-Kurs handelt, lohnt es sich, nachzufragen.

Die DJK-Ausbildungsinitiative Südwest bietet gemeinsam Aus-, Fort- und Weiterbildungen an. Die Veranstaltungen sind offen für alle Interessierten aus Sportvereinen. Aktuell handelt es sich um Aus- und Fortbildungsmaßnahmen im Bereich der Übungsleitenden sowie VereinsmanagerInnen.

Die Ausbildungsangebote orientieren sich an den Standards der Ausbildungsrichtlinien des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und werden gefördert durch die Anerkennung im Rahmen des rheinland-pfälzischen Bildungsfreistellungsgesetzes. Zum Flyer und zur Beschreibung der Ausbildungsinitiative geht es hier:

<https://djk.bistummainz.de/service-und-angebote/ausbildungsinitiative-suedwest>. Der Flyer in Papierform kann kostenfrei in der Geschäftsstelle in Mainz bestellt werden:

DJK-Diözesanverband Mainz e. V.

Am Fort Gonsenheim 54, 55122 Mainz

Telefon: 0 61 31 . 25 36 72

[info@djk-mainz.de](mailto:info@djk-mainz.de)

### » Präventionsschulungen

Auch DJKler können an den Angeboten des Bistums teilnehmen und sich schulen lassen.

Wer auf der Suche nach einer Präventionsschulung ist, der wird bei den Katholischen Jugendzentralen (KJZ) fündig.

Die KJZs bieten regelmäßig die Schulung „Kinder schützen - Prävention vor sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit“ an. Diese richten sich an Jugendliche und junge Erwachsene in der Diözese Mainz.

Informationen gibt es unter:

<https://jugend.bistummainz.de/schwerpunkte/praevention/praeventionsschulungen>

oder unter: <https://praevention.bistummainz.de/>

Falls Sie planen, die Präventionsschulung zum Erwerb von Lerneinheiten für die Verlängerung einer Lizenz zu besuchen, empfehlen wir, sich diesbezüglich vorher von den Referenten ihres DJK-Diözesanverbandes beraten zu lassen.



Auflockerung Unser Vorsitzender Wolfgang Gondolf (re) sorgt für sportliche Betätigung bei der Konferenz der Geistlichen Beiräte

## Bundeskonzferenz der Geistlichen Beiräte 2018

Jährliches Treffen tagte diesmal im DV Mainz

Text Miriam Troch / DJK DV Mainz Foto DJK DV Mainz

» Die diesjährige Bundeskonferenz der Geistlichen Beiräte der DJK fand vom 22. – 25. April 2018 im Diözesanverband Mainz statt. Das kirchliche Gremium des DJK-Sportverbandes besteht aus den Geistlichen Beiräten der DJK-Diözesan- und DJK-Landesverbände. Es trifft sich einmal jährlich bei einem gastgebenden Verband und war dieses Jahr auf dem Jakobsberg im Bistum Mainz zu Gast.

Neben den Konferenzteilen waren die Geistlichen Beiräte am Dienstagabend beim DJK-Diözesanverband Mainz in der Geschäftsstelle im Jugendhaus Don Bosco eingeladen. Der Vorstand nutzte dieses Zusammentreffen, um - bei typischer heimischer Kost aus Mainz und Rheinhessen - den Verband vorzustellen und mit den Beiräten ins Gespräch zu kommen. Nach einer sportlichen Begrüßung durch den Vorsitzenden Wolfgang Gondolf und einem Rückblick auf das Bundessportfest 2014 in Mainz - als Highlight der letzten Jahre und in Einstimmung auf das Bundessportfest diesen Sommer in Meppen - wurden neue Ideen für ein Leitbild vorgestellt, was zu einer lebhaften Diskussion führte. Ein insgesamt sehr bereichernder Abend!



Ausbildung Ein besonderes Erlebnis mit Pfeil und Bogen

## Qualifikation im Bereich Gesundheitssport

Eine Woche Vielfalt in Seibersbach

Text & Foto Rainald Kauer / DJK DV Trier

» Zum sechsten Mal führten die Bistümer im Südwesten (Mainz, Limburg, Speyer, Trier, Freiburg) für DJK-Übungsleitende mit der C-Lizenz „Breitensport“ eine Zusatzqualifikation im Bereich der „allgemeinen Gesundheitsvorsorge“ durch. Dabei trafen sich im Sport- und Freizeitzentrum des Sportbundes Rheinhessen in Seibersbach neun interessierte DJKler/innen, um sich in einer 60-stündigen Ausbildung über die aktuellen Erfordernisse des Sports in der Prävention zu schulen.

### Umsetzung neuer Inhalte

Gegenüber den vorherigen Jahren wurden neue Inhalte umgesetzt. So begeisterte Günther Kaspari (Oberwesel) mit Pfeil und Bogen die Teilnehmenden so sehr, dass sie beim abschließenden Cloudschießen (Schuss in die Wolken) ein besonderes Erlebnis verspürten. Auch Hiltrud Gunnemann, Abteilungsleiterin Sportentwicklung beim Landessportbund Rheinland-Pfalz, brachte viel Kompetenz im Bereich des Qualitätssiegels in den Lehrgang. Ob und wie mit Krankenkassen zukünftig zusammen gearbeitet wird, das wusste sie zu vermitteln. So wurde es wieder eine spannende, intensive und individuelle Woche, die vielfältige Themen bereithielt. Gemeinsam wurden Sportarten ausprobiert und kennengelernt, die sich besonders gut als Vereinsangebote eignen.

Im Kurssystem sollen attraktive Bewegungsangebote helfen, dass sich Menschen für das Sporttreiben in den DJK-Vereinen entscheiden. Das Qualitätssiegel „Sport Pro Gesundheit“ garantiert hierbei eine hohe Qualität der Angebote.

### Schwerpunkt „Herz-Kreislaufsystem“

Im Bereich des Ausdauertrainings mit dem Schwerpunkt „Herz-Kreislaufsystem“ setzte Michael Gosebrink (Freiburg) Akzente beim Aqua Jogging und Nordic Walking. Carina Bappert (Oberwesel) verwandelte die Sporthalle in eine Bewegungslandschaft zur Schulung der koordinativen Fähigkeiten, Sinne und Achtsamkeit. Lukas Monnerjahn (Oberwesel) legte Grundlagen beim Thema „Faszientraining“. Sportmedizinische, physiologische Zusammenhänge und Ernährungsfragen bearbeitete Physiotherapeut Michael Stock (Kaiserslautern), der durch Ernährungsberaterin Miriam Jörder (Teilnehmende des Lehrgangs) unterstützt wurde. Während Michael Leyendecker (Wissen) den Begriff „Gesundheit“ aktuell und wissenschaftlich betrachtete. Das Thema „Entspannung und Stressabbau“ verdeutlichte Rainald Kauer (Trier) u.a. am Beispiel Boule/Pétanque sowie unterschiedlichen Entspannungsmethoden, über progressive Tiefenmuskulentspannung, Phantasie Reisen, Autogenes Training bis hin zu Lockerungen und Schüttelungen sowie einem Entspannungskarussell.

Die Lizenzen überreichte der geistliche Beirat des Diözesanverbandes Mainz, Pfarrer Christoph Zell, im Rahmen des gemeinsamen Gottesdienstes mit bewegten Impulsen. Pfarrer Zell lobte das Engagement der neu ausgebildeten Übungsleitenden und motivierte für die Vereinsarbeit.

Im Besitz der B-Lizenz „Sport in der Prävention“ sind nunmehr: Elisabeth Walbrecht (TV Diedenbergen), Herbert Trinkl und Herbert Schöning (beide DJK Käfertal-Waldhof), Michelle Rang (VFL Nastätten), Miriam Jörder (DJK Neckarhausen), Miriam Troch (DV Mainz), Astrid Krolla und Alexia Hanss (DJK Bingen-Büdesheim) sowie Stephanie Schlenz (DJK Freigericht Neuses).

## 70 Jahre DJK „Eiche“ Offenbach

Ein Verein mit Tradition und Zukunft

Text & Foto Uwe Tschatsch / DJK Eiche Offenbach

» Ein besonderes Jubiläum konnte die DJK „Eiche“ Offenbach feiern. Bereits seit 70 Jahren wird in den Abteilungen Boule, Fußball, Freizeitsport, Gymnastik, Hapkido, Kinderturnen, Nordic-Walking, Tennis und Tischtennis Sport betrieben.

Am 28. August 1948 gegründet mit dem Symbol einer Eiche (Baum des Offenbacher Stadtwappens) will der Verein zur sportlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in Offenbach beitragen.

Erster Eiche-Vorsitzender nach der Wiedergründung war Peter-Josef Bodensohn, es folgten Franz Nitsche, Klaus Bodensohn, Bernd Hörber und Horst Nitsche in der Leitung des Vereines.

Fünf Vorsitzende in 70 Jahren der Vereinsgeschichte sprechen für eine große Kontinuität.

### Großes sportliches Angebot

Fußball, Faustball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Gymnastik und Turnen gehörten Anfang der 50er Jahre zum großen sportlichen Angebot. In den späteren Jahren erweiterten sich die sportlichen Aktivitäten der DJK „Eiche“.

Das Gelände am Bierbrauerweg mit den ehemaligen Garagen, die während des Krieges von der Feuerwehr genutzt wurden, sind auf Grund starker Bemühungen der „Eiche“ nicht abgerissen, sondern zu Umkleideräumen umfunktioniert und das sportliche Heim der Fußballabteilung geworden.

Ein weiterer Freudentag war der 7. Oktober 1961, als am Kalkwerk Grix der Grundstein für das neue Eiche-Vereinsheim gelegt wurde. Ein Projekt, das viele fleißige Eiche-Hände verwirklichte. Festliche Einweihung war am 6. Juli 1963. Sogar das Fernsehen, die „Hessenschau“, berichtete von der Einweihung. Damals zählte die Eiche etwa 500 Mitglieder.

Abseits des grünen Rasens war die Eiche eine „feste Bank“ des Offenbacher Karnevals. Der Tausendfüßlerball fand traditionsgemäß am Faschingssamstag statt.

Der alljährliche Familientag im Sommer lockt die Eiche-Familie zu Sport und Spiel, immer mit einem Gottesdienst im Freien.

Eine Tennisanlage mit drei Kunstrasenplätzen wurde auf dem Sportgelände „Am Grix“ 1985 in Offenbach eröffnet.

Nach einem Brand der Tennishütte im Jahre 1994 sorgten viele ehrenamtliche Helfer und Sponsoren dafür, dass das neue Refugium der Tennisabteilung in Rekordzeit neu erbaut wurde.

Zwischenzeitlich wurde der traditionelle Fußballbereich nicht mehr zu Verbandsspielen angemeldet, da die finanziellen Ansprüche der Fußballer nicht mit dem Gedankengut der „Eiche“ übereinstimmten.

### Hoher Rang innerhalb des Offenbacher Vereinslebens

Das beschert dem DJK-Verein, der in seinem 70. Vereinsjahr noch mehr als 300 Mitglieder hat und stets das soziale Umfeld der ihm anvertrauten Sportler mit einbezieht sowie kontinuierlich durch gesellschaftliche Ereignisse auf sich aufmerksam macht, einen hohen Rang innerhalb des Offenbacher Vereinslebens.

Wie man Geist und Körper in guten Einklang bringt, zeigt nicht zuletzt die Abteilung Hapkido. Gut frequentiert ist zudem die Gymnastik und mit der Boule-Bahn hat die DJK „Eiche“ einen Volltreffer gelandet, vor allem bei älteren Sportlern.

Die Freizeit-Abteilung boomt, das kommt nicht von ungefähr. Ob nun Spiele-Nachmittage oder Ausflüge, ob Familientag oder Seniorenavent – bei der Eiche-Familie ist immer etwas los.

Dass die DJK „Eiche“ ihren sozialen Auftrag immer sehr ernst nimmt und -nimmt, ist eine Selbstverständlichkeit für einen Verein, der auf christlichen Werten gründet. Die Integration von jungen Offenbachern mit ausländischen Wurzeln ist nach wie vor ein Gebot – ob nun im Kinderturnen oder beim Tischtennis. Doch junge Leute neigen nun einmal dazu, in einem gewissen Alter die Familie zu verlassen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, versucht die DJK „Eiche“ Lösungen anzubieten.

Das 70. Jahr feierte die „Eiche“ mit einem Familientag am Sonntag, 26. August. Eine akademische Feier mit Gottesdienst findet am 22. September in der Pfarrgemeinde Dreifaltigkeit statt.



Jubiläum Seit 1985 gibt es drei Kunstrasenplätze auf dem Sportgelände „Am Grix“



Bundesmeisterschaft Gabi Veit, Jan Scheuermann (3), Philipp Stanchly (2), Beate Dollheimer (3), Marius Weber (1), Chayenne Willner (1) (v.l.n.r.)

## Alle Neune!

### Bundesmeisterschaft im Kegeln

Text Steffen Murmann / DJK Blau-Weiss Münster Foto DJK Blau-Weiss Münster

» 2-mal Gold, 1-mal Silber und 2-mal Bronze für unsere DJK-Kegler bei der Bundesmeisterschaft (Bundessportfest) in Oggersheim.

Am Pfingstweekende fanden die alljährlichen Bundesmeisterschaften der DJK beim DV Speyer in Oggersheim statt. Gespielt wurde im für die DJK-Kegler ungewohnten System über 120 Wurf.

Insgesamt nahmen 187 Kegler teil, darunter 19 aus Münster. Die Vorläufe fanden jeweils samstags und sonntags statt. Für den Endlauf am Montag konnten sich insgesamt acht unserer Kegler qualifizieren.

Bei der B-Jugend weiblich erzielte Sina Kurtz bei ihrer ersten Teilnahme an einer Meisterschaft der DJK einen tollen vierten Platz. Sie spielte im Vorlauf 328 Kegel, im Endlauf 323 Kegel. Ebenfalls zum aller ersten Mal mit dabei war Daniel Gerhold. Er erzielte bei der B-Jugend männlich mit 353 Kegeln den zehnten Platz.

Den ersten großen Erfolg gab es bereits samstags zu vermelden. Chayenne Willner konnte in ihrer Altersklasse der A-Jugend weiblich mit 426 Kegeln die Goldmedaille holen.

Auch die Starter bei der A-Jugend männlich gingen mit Hoffnungen auf einen Podestplatz an den Start. Jannik Stanchly erreichte in seinem ersten Jahr bei der A-Jugend Platz 11. Jan Scheuermann legte nach 486 Kegeln im Vorlauf noch einmal eine Schippe drauf und konnte sich mit guten 512 Kegeln im Endlauf den dritten Platz und somit Bronze sichern. Philipp Stanchly lag nach starkem Vorlauf mit 520 Kegeln auf dem zweiten Platz und verteidigte diesen im Endlauf souverän mit 497 Kegeln. Nach Bronze im Vorjahr bedeutete das in diesem Jahr Silber für ihn.

In der Altersklasse der Junioren hatte man mit Marius Weber einen Starter, dem nach starker Runde in der ersten Herrenmannschaft die Goldmedaille durchaus zuzutrauen war. Mit 505 Kegeln im Vorlauf lag er noch knapp hinter der Spitze. Im Endlauf spielte er dann wie entfesselt auf und konnte mit einem echten Spitzenergebnis von 562 Kegeln Gold erzielen.

Bei den Damen wurden folgende Ergebnisse erzielt: Manuela Stanchly Platz 28 mit 382 Kegeln und Manuela Braun Platz 24 mit 429 Kegeln. Christin Köhne schaffte es mit 526 Kegeln in den Endlauf und konnte hier mit 505 Kegeln Platz 6 halten.

Mit drei Startern war man bei den Herren vertreten. Hier konnte leider niemand den Endlauf erreichen. Markus Mai spielte sich mit 462 Kegeln auf Platz 39, Markus Wolf mit 505 Kegeln auf Platz 27 und Steffen Murmann erreichte mit 525 Kegeln Platz 17.

Beate Dollheimer holte sich bei den Seniorinnen A die Bronze-medaille. Mit Ergebnissen von 499 und 470 Kegeln schaffte sie es

nach dem Vorlauf von Platz 4 noch auf Platz 3 zu klettern. Ebenfalls in selbiger Altersklasse erzielte Manuela Hassenzahl mit 375 Kegeln Platz 16.

Bei den Senioren A konnte Achim Veit den Endlauf erreichen. Mit guten 519 Kegeln im Vorlauf und 447 Kegeln im Endlauf kam er am Ende auf Platz 6. Georg Hassenzahl belegte mit 481 Kegeln Platz 13 und Rüdiger Stanchly gelang mit 371 Kegeln Platz 15.

Hans Peter Dollheimer sicherte sich bei den Senioren B mit 505 Kegeln im Vorlauf und 446 Kegeln im Endlauf Platz 6.

In der Diözesangesamtwertung konnten die für die Diözese Mainz angetretenen Kegler mit 19 Punkten den fünften Platz belegen. Besonders erfreulich ist, dass vier von fünf Medaillen von Spielern aus den jüngeren Altersklassen erzielt wurden, was für künftig weitere Erfolge hoffen lässt.

Im Mittelpunkt stand an diesem Wochenende allerdings nicht nur der Kegelsport, sondern auch das gemeinsame Miteinander. Nach der Anreise am Freitag ließ man sich im Hotel von guten Pfälzer Köstlichkeiten verwöhnen. Samstags stand das gemeinsam Schauen des Pokalfinales auf dem Programm und sonntags ging es gemeinsam nach Speyer. Wie immer war es sowohl auf der Kegelbahn als auch beim „Drumherum“ ein sehr gut organisiertes Wochenende.



## Den Fair-Play-Gedanken erleben

Worauf es wirklich ankommt, sind nicht die Siege, es sind die Menschen

Text Sven Große / DJK Viktoria Dieburg Foto DJK Viktoria Dieburg

» Dutzende junger F-Jugend-Kicker erlebten beim DJK-Turnier des SV DJK Viktoria Dieburg den Fair-Play-Gedanken. Das Fair-Play-Turnier beim SV DJK Viktoria Dieburg war für die teilnehmenden F-Junioren-Mannschaften ein großer Spaß.

Es ging nicht um Sieg oder Niederlage - es gab keine Tränen - es gab nur Gewinner.

Die jungen Kicker spielten auf dem Soccer-Feld. Dort waren die Banden für viele eine neue Erfahrung. Spieler, Trainer und Eltern haben den Fair-Play-Gedanken gelebt. Bei perfektem Wetter, guten Spielen und bester Verpflegung gab es nur Gewinner.

Neben den DJK-Teams waren die befreundeten Vereine Germania Ober-Roden, FV Eppertshausen, FSV Spachbrücken und SG Ueberau am Ball. Für diese, erstmals ausgetragene Turnierform gab es Lob von allen Beteiligten



Inklusion Der Landesbeauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Matthias Rösch (re) probiert die neuen Tische aus

## Inklusiv und fair im Tischtennis

DJK Rot-Weiß Finthen stellt neues Angebot vor – Landesregierung unterstützt

Text DJK Rot-Weiß Mainz-Finthen Foto H. Gally

» Für einen Verein ist es keine Kleinigkeit, die Entscheidung zu treffen, sich dem Thema Inklusion zu öffnen. Die DJK SV Rot-Weiß Finthen ist diesen Schritt gegangen. Bei einem Pressetermin stellte der rund 400-Mitglieder starke Verein sein neues Angebot der Tischtennisabteilung vor – Inklusiv. Fair. Tischtennis. Unter den Augen des Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderung, Matthias Rösch, sowie dem DJK-Vorstand Wolfgang Gondolf und der LSB-Inklusionsbeauftragten Laura Trautmann erläuterten Gregor Wenselowski und Thorsten Richter das Projekt. Gefördert wurde die Initiative durch das Landesprogramm „Barrierefrei, fair und inklusiv“ sowie die Motivationsprämie der Landesarbeitsgemeinschaft „einfach-gemeinsam“. Darüber hinaus steuerten die Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz und der Sportbund Rheinhessen einen Beitrag dazu bei sowie am Tag der Vorstellung der DJK-Diözesanverband Mainz 500 Euro mit einem dekorativen symbolischen Scheck. Fast 4500 Euro kamen so zusammen, mit denen das Angebot in den kommenden Jahren ermöglicht, beworben und aufgebaut werden soll.

„Im Vorstand diskutierten wir über Inklusion und wie wir es anpacken könnten“, so Vorsitzender Wenselowski. Die Tischtennis-Abteilung als größter Teil des Vereins plante zeitgleich die Anschaffung von neuem Material, darunter auch Tische. „Über unseren Ausrüster Butterfly Store Köln bekamen wir dann mit, dass es rollstuhlgerechte Tische gibt“, ergänzt Abteilungsleiter Richter. Schnell war die Idee geboren, damit ein neues Angebot zu schaffen. „Es gibt noch Hallenzeiten, die wir abknapsen können. Mit den behindertengerechten Tischen, der barrierearmen Halle und unserem Tischtennis-Know-How wollten wir eine Infrastruktur vorbereiten.“ Durch die Förderung der zuvor genannten Programme wurde das ermöglicht. „Normalerweise hätten wir deutlich günstigere Tische gekauft und die nächsten zehn, zwanzig Jahre darauf gespielt“, so Richter. Durch die Förderung und einem Entgegen-

kommen von Butterfly als einem der Förderer der Paralympischen Tischtennis-Nationalmannschaft konnten die rollstuhlgeeigneten Tische angeschafft werden.

„Die Sparda-Bank unterstützt das Programm barrierefrei, inklusiv und fair hervorragend“, hob Rösch in seinem Statement hervor. „Wir sind froh, dass es einen Verein wie die DJK RW Finthen gibt, die mit unseren Mitteln ein solches Angebot ermöglicht und hoffen auf entsprechenden Zuspruch.“ In die gleiche Kerbe schlug DJK-Vorstand Gondolf: „2014 bei unserem Bundesfest in Mainz haben wir das Thema Inklusion ganz hoch angesiedelt, leider packen es nur wenige an. Hier haben wir ein gutes Beispiel, dass die DJK-Vereine für Inklusion offen sind und Angebote schaffen.“ Dieses Engagement fördert die DJK mit 500 Euro, die als Überraschung beim Pressetermin überreicht wurden.

„Wir freuen uns sehr über so eine positive Resonanz“, sagte Wenselowski. „Das ist überwältigend.“ Gleichzeitig gab er bekannt, dass demnächst mit eigens gebastelten Flyern des Vereins die Aktion beworben werden wird. In den kommenden Wochen sollen die Infobroschüren an die Finther Haushalte verteilt werden. „Damit wollen wir das Angebot bewerben und natürlich unsere Partner, ohne die das nicht möglich gewesen wäre, würdigen“, sagte Richter. Zwei Ziele verfolgen die Rot-Weißen in Sachen Inklusion, so der Abteilungsleiter weiter. „Oberstes Ziel ist die Integration in den Regelspielbetrieb. Inklusion halt. Als zweites bieten wir die Möglichkeit, zu einer eigenen Hallenzeit ein reines Inklusionstraining Tischtennis anzubieten.“ Die ersten Hürden dafür wurden durch die finanziellen und ideellen Unterstützungen genommen. Eine weitere Klippe ist ebenfalls umschifft – für den Rollstuhlaufzug in der Turnhalle existiert nun ein Zweitschlüssel und Menschen, die ihn bedienen können. „Kleinigkeiten, an die man erst denkt, wenn ein Thema wie Inklusion akut wird“, so der Vorsitzende. Dass es noch mehr Hürden geben wird, ist den Machern bewusst.



Deutsche Meisterschaften Ursula Luh-Fleischer (li) freut sich über ihre zwei Medaillen

## Ursula Luh-Fleischer ist Deutsche Meisterin

Deutsche Meisterschaften im Betriebsport und weitere sportliche Ereignisse aus Münster

Text DJK BW Münster Foto DJK BW Münster

» Bei den Deutschen Meisterschaften im Betriebsport in Berlin holte sich Ursula Luh-Fleischer von der DJK Blau-Weiß Münster den Titel im Einzel und Platz zwei im Doppel. Andreas Diehl, der seit dieser Saison nicht mehr für die DJK an den Start geht, wurde Deutscher Meister im Doppel. Beide starteten im Betriebsport für die BSG Landratsamt Offenbach.

Los ging es mit den Doppel-Wettbewerben. Ursula Luh-Fleischer wurde mit Heike Reichardt vom DekaBank Sport e.V. aus Frankfurt zusammengelost. Die Zufallskombination musste sich nur den neuen Deutschen Meisterinnen von der Polizei Bremen, einem eingespielten Duo, geschlagen geben. Noch besser lief es für Andreas Diehl. Das Los brachte ihn mit Pascal Altmann von der BSG Rheinpark Köln zusammen. In der Vorrunde musste sich das Duo der eingespielten Kombination aus Essen noch knapp geschlagen geben. Beide Doppel zogen in die Endrunde ein und man traf sich im Finale wieder. Die Revanche gelang und so konnte sich Andreas Diehl mit seinem Partner über den Titel freuen.

### Fünften Titel geholt

Ursula Luh-Fleischer hatte im Einzel gleich die härteste Partie zum Auftakt der Konkurrenz, die im System jeder gegen jeden ausgetragen wurde. Gegen die spätere Vizemeisterin musste sie nach zweimaliger Satzführung in den Entscheidungssatz. Dort setzte sie sich souverän durch. Die weiteren Spiele entschied die DJKlerin ohne Satzverlust für sich und so holte sie sich die Deutsche Meisterschaft - bereits ihr fünfter Titel nach 2006, 2007, 2010 und 2012. Andreas Diehl musste sich im Finale seiner Vorrundengruppe knapp mit 9:11 im entscheidenden fünften Satz geschlagen geben. In der Endrunde war mit dem gleichen Ergebnis im Viertelfinale Schluss.

Nach zwei Jahren Pause fanden wieder Deutsche Betriebsport-Meisterschaften im Tischtennis statt. Berlin hatte die Austragung der 14. Auflage übernommen und so wurden in der Hauptstadt die Titelträger im Einzel und Doppel ermittelt. Mixed und Mannschaft wurden nicht gespielt.

### Sportkegler nahmen an Landesmeisterschaft teil

Die Sportkegler der DJK Blau-Weiß Münster nahmen am letzten Wochenende an der Landesmeisterschaft in München teil. Je eine Damen und Herrenmannschaft waren am Start. Auch wenn die Podiumsplätze an die anderen Mannschaften gingen, gab es bei den Teilnehmern persönliche Bestleistungen, so dass das Wochenende mit bester Laune in Erinnerung bleibt. Der Spielmodus war entgegen des „normalen“ Spielsystems nicht 50/50 sondern 4x30 Wurf.

#### Die Ergebnisse im Einzelnen:

Edith Kunkel 563, Beate Dollheimer 472, Brigitte Heint-Hartig 389, Gabriele Veit 470, Manuela Braun 483, Manuela Hassenzahl 506, Achim Veit 543, Steffen Murmann 599, Hans-Peter Dollheimer 550, Philipp Stanchly 548, Markus Mai 562, Markus Wolf 524.

### DJK holt Straßenfestcup in Wersau

Am ersten August-Wochenende nahm eine Mannschaft der DJK Blau-Weiß Münster am Einladungsturnier „Wersauer Straßenfestcup“ teil. Bei hochsommerlichen und schweißtreibenden Temperaturen konnte die Mannschaft mit den Spielern Markus Lang, Martin Heckwolf, Jose Fonseca, Wilfried Iglar sowie den Gastspielern Uli Breitwieser und Franziska Lücking den ersten Platz erringen. Gegen spielerisch zum Teil stärkere Mannschaften und dem ungewohnten Einsatz von taktischen Trinkpausen, konnte man trotzdem alle drei Spiele am Ende knapp mit 5:4 gewinnen. Garant für den Erfolg waren die unbesiegten Spieler Markus Lang und Uli Breitwieser sowie die Stärke in den Doppeln. Nach dem Abschluss des Turniers und der Siegerehrung verbrachte man noch ein paar schöne Stunden mit den Mannschaften aus Ober-Kainsbach, Gundershausen und dem Gastgeber Wersau auf dem dortigen Straßenfest. Die letzten beiden Mannschaften werden auch in der kommenden Saison Gegner der zweiten Herren in der Bezirksliga sein.

## Laienschauspielgruppe des DJK SC Concordia Pfungstadt

Turbulente Aufführungen von „Mein Hof – Dein Hof“ im Herbst

Text & Foto DJK Sportclub Concordia Pfungstadt

» Auch in diesem Jahr führt die Comödia Concordia einen turbulenten Schwank aus der Feder von Erich Koch auf. Premiere wird am 27. Oktober sein. Weitere Auftritte folgen am 28.10., 02.11. und 03.11. Karten gibt es ab Mitte September bei Optik Bogorinski (Eberstädter Str. 36) und Bäckerei Jung (Goethestr. 49) oder telefonisch bei Fam. Schneider (0 61 57 . 46 78).

Dieses Mal deckt der Dreiaakter auf urkomische Weise die Gier und den Neid unter Nachbarn auf. Josefa (Regina Schneider) will sich mit Hilfe von Walburga (Petra Theiß), die schwarze Magie beherrscht, den Bauernhof des Nachbarn Hugo (Anton Hauser) unter den Nagel reißen. Hugo heckt mit dem Arzt Balduin (Thorsten Hassenzahl) einen Plan aus, seinerseits an ihren Hof zu gelangen. Das gleiche Ziel hat Josef's Tochter Martha (Margit Hauser), um endlich ihren Mann Manfred (Michael Körner) loszuwerden.

Eugen (Wolfgang Schön), von Beruf Heiratsschwinder, ist auf der Flucht vor der rabiaten Christine (Beate Boketta). Ständig verkleidet sich jemand, zieht sich aus und spielt anderen eine Rolle vor. Doch auch dunkle Zauberei kann nicht verhindern, dass Alles wie gewohnt gut endet.

Außerdem hat der DJK Sportclub Concordia Pfungstadt eine neue Webseite: [www.concordia-pfungstadt.de](http://www.concordia-pfungstadt.de)



Schwank Die Comödia Concordia kümmert sich aufopferungsvoll um „Hugo“. (v.l.n.r.) Michael Körner, Thorsten Hassenzahl, Regina Schneider, Beate Boketta, Margit Hauser, liegend: Anton Hauser. Nicht im Bild: Petra Theiß, Wolfgang Schön



Erfolgreich Lorena Rosenkranz mit ihren 2 Gold- und 2 Silbermedaillen

## Schwimmerin bei BSF in Meppen erfolgreich

Einzige Aktive der Schwimmabteilung

Text & Foto DJK SSG Bensheim

» Bensheim/Meppen – Am Pfingstwochenende startete Lorena Rosenkranz als einzige Aktive der Schwimmabteilung beim DJK-Bundessportfest in Meppen.

Alle vier Jahre findet das Bundessportfest des DJK-Sportverbandes statt. Dieses Jahr war es nach 2014 wieder so weit. Ca. 3000 Teilnehmer trafen sich in Meppen, um sich in 19 Sportarten zu messen. Die DJK SSG Bensheim wurde durch Lorena Rosenkranz im Schwimmwettkampf vertreten. Die 2005 geborene Schwimmerin trat in vier Disziplinen an: 100 m Rücken, 100 m Brust, 100 m Freistil und 200 m Rücken. In drei der vier Disziplinen konnte sie im Wettkampf mit Schwimmerinnen aus ganz Deutschland ihre persönlichen Bestzeiten deutlich verbessern. Der Lohn für das intensive Training im Basinusbad in Bensheim waren hervorragende Podestplätze beim Bundessportfest: In 100 m Rücken (1:26,16 min) und 100 m Brust (1:39,07 min) errang Lorena jeweils die Silbermedaille, in den Disziplinen 200m Rücken (3:04,52min) und 100 m Freistil (1:09,69 min) konnte sie von keiner Schwimmerin geschlagen werden und nahm bei der anschließenden Siegerehrung stolz ihre Goldmedaillen in Empfang. Die Abteilungsleiterin der Schwimmabteilung, Andrea Hermann, und die Trainer beglückwünschten Lorena Rosenkranz zu ihrem schönen Erfolg, der die gute Arbeit der Schwimmabteilung der DJK SSG in Bensheim bundesweit bekannt gemacht hat.



Sprintpokal Das Bensheimer Team in der Pause

## SSG-Schwimmer holen auch 2018 Sprintpokal

Sprint + mehr (Heinrich-Kosbab-Pokal) 2018

Text & Foto DJK SSG Bensheim

» **Bensheim/Heppenheim (ker)** – Bei Sprint + mehr (Heinrich-Kosbab-Pokal) 2018 des SC Heppenheim im Heppenheimer Freibad holten die SSGler den Pokal wie auch 2017 nach Bensheim. Bei bestem Freibadwetter holten sich die 38 Schwimmer der DJK SSG Bensheim mit 218 Punkten den Pokal 2018. Der Abstand zum Zweitplatzierten (SG Neptun Lampertheim) war mit 8 Punkten denkbar knapp. Die Wertungspunkte wurden durch die Belegung der ersten drei Plätze in den Altersklasse-Wertungen geholt (3/2/1 Punkte für die Plätze 1/2/3). Dabei trugen sowohl die Jugendlichen als auch die Masters zur Punktesammlung bei, auch Lampertheim hatte dieses Jahr Masters am Start.

Die jüngsten SSG-Teilnehmer waren Theresa Amoateng, Pauline Weber und Nicolas Murolo (2010), die ebenso Punkte zur Mannschaftswertung beitrugen wie der Älteste, Heinz Lautenschläger (AK80).

Zudem sammelten Lorena Rosenkranz, Kerstin und Erik Rudert, Julia und Marie Felker, Raphael Pilch, Alexander und Ulrich Späth, John Patrick Kraft, Helene und Johanna Graf, Sarah Dächert, Constanze Gohla, Julian und Jannick Herrmann, Florian Flamm, Lukas Pieper, Yannick und Christoph Weiß, Jette und Amelie Fink, Chiara Eßinger, Niklas Schönauer, Breeze-Kate und Belle Guo, Tanja Heinze, Kira Umlauf, Sarah Wehrle, Eleonora Heim, Mathilda Sundermann, Alexander Pomplun sowie Anton Leicht Punkte für die Mannschaftswertung.

Trotz der ungewohnten langen Bahn (50m), schwammen einige Aktive persönliche Bestzeiten und freuten sich über einen guten Einstieg in die Wettkampfsaison des zweiten Halbjahres. Dazu trug sicher auch das angebotene Ferientraining bei, so dass es keine sechswöchige Pause gab und wer Zeit hatte, seine Fitness halten konnte.

In der Pause wurde die Jux-Staffel zur Abkühlung genutzt, das Publikum aus Eltern und Trainern amüsierte sich über schwimmen mit diversen Gegenständen und feuerte den armen Letzten an, der alle Gegenstände zum Start zurücktransportieren musste. Zur Belohnung gab es anschließend ein Eis für alle Teilnehmer.

## SSG Bensheim stellt Hessischen Meister über 2,5 km im Freiwasser

Erfolg für Ulrich Schulze-Ganzlin

Text DJK SSG Bensheim Foto Schulze-Ganzlin

» **Bensheim/Heddesheim/Großkrotzenburg (ker)** – Im Freiwasser-Schwimmen vertritt Ulrich Schulze-Ganzlin erfolgreich die DJK SSG Bensheim, nicht nur in Hessen.

Zur Vorbereitung auf die hessischen Meisterschaften der Masters im Freiwasserschwimmen startete Ulrich Schulze-Ganzlin (AK 60) eine Woche vor dem Termin im badischen Heddesheim bei den 23. Internationalen Baden-Württembergischen Meisterschaften sowohl über 5km als auch über 2,5km.

Er schlug als Dritter bei den 5km im Heddesheimer See nach 1:17:10,35 am Zielanschlag an. „Mit der 5km-Zeit bin ich sehr zufrieden. Ich habe mich um fast 2 Minuten gegenüber meiner Deutschen Meisterschaftszeit von vor 4 Jahren verbessert, bei der ich damals 5. wurde“, sagte Ulrich Schulze-Ganzlin nach dem Rennen.

Am folgenden Tag wurde es über 2,5km sogar der zweite Platz in 37min33,01s und damit nur sehr knapp über der persönlichen Bestzeit. Von Vorteil für Ulrich Schulze-Ganzlin war sein Mithalten mit der schnellsten Schwimmergruppe im 50-Mann-starken Starterfeld mit allen Altersklassen.

Eine Woche später war es ein komplett anderes Starterfeld über die 2,5km bei den hessischen Freiwassermeisterschaften der Masters in Großkrotzenburg. Hier wurde Ulrich Schulze-Ganzlin mit 38:41,30 Minuten Hessischer Altersklassenmeister. „Dieses Mal bin ich einen großen Teil allein und somit ohne „Gruppen-Vorteil“ geschwommen, da sich das Teilnehmerfeld sehr auseinander gezogen hat. Dies zeigte sich deutlich mit einem Abschlag von ca. einer Minute bei der Endzeit im Vergleich zu Heddesheim.“ Er freute sich nichtsdestotrotz über den Hessentitel.



Heddesheim Im Freiwasser gab es Silber über 2,5km für Ulrich Schulze-Ganzlin



Erfolgreiches Team Sieben der neun SSGler bei den Bezirksmeisterschaften in Darmstadt: Lorena Rosenkranz, Raphael Pilch, Jannik Herrmann, Alexander Späth, Julian Herrmann, John-Patrick Kraft und Marie Felker (v.l.n.r.)

## Bezirksmeisterschaften brachten Bestzeiten

Drei Jahrgangstitel wurden geholt

Text DJK SSG Bensheim Foto Herrmann

» **Bensheim/Darmstadt (ker)** – Bei den Bezirksmeisterschaften des Bezirks Süd im hessischen Schwimmverband gab es drei Jahrgangstitel für die Aktiven der DJK SSG Bensheim.

Im Vorfeld ist hervorzuheben, dass durch das Trainingslager in Mainz am langen Wochenende vor den Meisterschaften eine optimale Vorbereitung auf der 50m-Bahn möglich war. Normalerweise finden die Bezirksmeisterschaften Anfang Mai statt, wenn die Bensheimer Aktiven im Training auf der 25m-Bahn sind.

Dies hatte positive Auswirkung auf die Leistungen: neun Podestplätze konnte die SSG am Ende für sich verbuchen. Erfolgreichste Teilnehmerin mit zwei Titeln in den Disziplinen 50m Kraul- und Schmetterling-Beine war Lorena Rosenkranz (2005). Bei ihren drei weiteren Starts wurde sie 2x Sechste und 1x Siebte in ihrem Jahrgang mit je guten neuen Bestzeiten.

Über 100m Schmetterling hatte Julian Herrmann (2007) seine Konkurrenten voll im Griff und wurde Bezirksjahrgangsmeister. Über 100m Freistil erreichte er den vierten Platz.

Bei ihren ersten Bezirksmeisterschaften holte sich Sarah Wehrle sowohl über 100m als auch 200m Brust den zweiten Platz im Jahrgang 2008. Raphael Pilch (2002) wurde in beiden Disziplinen Zweiter (200m) und Vierter, insgesamt startete er achtmal.

Die fünf dritten Plätze der Jahrgangswertungen teilten sich Jannik Herrmann (3 – je über 100m Brust, Kraul und Rücken, 2009) und Julia Felker (2 – 100+200m Schmetterling, 2003). Julia Felker startete insgesamt sechsmal und schwamm jedes Mal Bestzeit und bei ihren vier anderen Starts in die TopTen ihres Jahrgangs. Jannik Herrmann wurde zudem über alle vier 50m Disziplinen im Sprint Vierter. Alexander Späth (2003) verbuchte bei seinen drei Starts einen vierten Platz (100m Brust), einen fünften und einen 11. Platz (200 + 100m Freistil). Yannick Weiß (2007) wurde über 200m Brust Vierter.

Marie Felker (2006) hatte die Pflichtzeiten über 50 und 100m Brust geschafft, sie wurde über die längere Strecke Zehnte mit Bestzeit. Dies ist insofern erwähnenswert, da Marie durch eine Verletzung fast zwei Monate mit dem Training pausieren musste und ihr das Trainingslager somit besonders zugute kam.

John-Patrick Kraft (1994) trat in der offenen Wertung an und nutzte die Bezirksmeisterschaften samstags als ‚warm-up‘ für die hessischen Mastersmeisterschaften sonntags.

## Drei Hessenmeister bei den Masters

Fünf Titel und vier weitere Podestplätze

Text DJK SSG Bensheim Foto Rudert

» **Bensheim/Gelnhausen (ker)** – Bei den internationalen Hessischen Mastersmeisterschaften holten die Schwimmer der DJK SSG Bensheim fünf Titel und vier weitere Podestplätze.

Fünf Masters der SSG Schwimmabteilung gingen in Gelnhausen an den Start. Bei angenehmen Freibad-Temperaturen und sich stündlich verbessernder Wetterlage verlief der Tag für drei von ihnen sehr erfolgreich.

Bester SSGler war Ulrich Schulze-Ganzlin (AK 60), der mit drei Titeln und zwei Vizemeisterschaften sehr zufrieden war. Er hängte seine Konkurrenten souverän über 100 und 400m Freistil sowie 200m Lagen ab, geschlagen war er über 50 und 100m Schmetterling als Zweiter.

John-Patrick Kraft holte sich den Titel in der AK 20 über 100m Schmetterling, Zweiter wurde er über 400m Freistil und in 100m Freistil sprang ein vierter Platz heraus.

Tanja Heinze (AK 50) holte sich ebenfalls über 400m Freistil den Titel als hessische Mastersmeisterin ihrer Altersklasse, über die beiden Kurzdistanzen in dieser Lage gab es Bronze (100m) und einen vierten Platz (50m).

Kerstin Rudert (AK 45) verbuchte im stark besetzten Teilnehmerinnenfeld zwar immer Top-Ten-Platzierungen, aber es reichte nicht zu einem Podestplatz. Über 100m Rücken war ein vierter Platz das beste Ergebnis.

Einen ganz schlechten Tag erwischte Heinz Lautenschläger (AK 80). Er wurde leider bei seinen beiden Starts disqualifiziert und haderte danach schon ein bisschen mit dem Schiedsrichter. Nächstes Jahr soll es besser laufen.



Masters Die fünf SSG-Masters freuten sich über gutes Wetter in Gelnhausen: Tanja Heinze, Kerstin Rudert, Ulrich Schulze-Ganzlin, John-Patrick Kraft und Heinz Lautenschläger (v.l.n.r.)

# „Walking to Heaven“

## Ausbildung zum spirituellen Nordic Walking Instructor

» Wer sich bewegt und gehend auf den Weg macht, bekommt den Kopf frei und öffnet sich für Gedankenanstöße und neue Erfahrungen. Dieser Erkenntnis nachkommend bietet diese Ausbildung sowohl Menschen aus dem Sport-, wie dem kirchlichen Bereich, kreative Hilfe für ihre jeweilige Arbeit an.

### Lehrgangsinhalte:

- Nordic Walking Grundtechnik und Technikvariationen
- Nordic Walking meditativ und spirituell
- Gruppenarbeit zur Entwicklung von Impulsen
- Grundlagen des Herz-Kreislauf-Trainings
- Trainingssteuerung und -gestaltung
- Dehn- und Kräftigungsübungen
- Techniktraining – Korrekturen, Bewegungsanalyse, Videoanalyse
- Hintergründe (Geschichte, Material, Zielgruppen)
- Umsetzungsfragen

## INFORMATIONEN

### TERMIN:

26.06. – 28.06. 2019  
MI 10.00 Uhr bis FR 16.00 Uhr

### VERANSTALTUNGSORT:

Sportschule Schöneck  
Sepp-Herberger Weg 2  
76227 Karlsruhe-Durlach

### KOSTEN:

135,- Euro incl. Übernachtung, Verpflegung, Lehrgangsmaterialien  
Leitung: Michael Gosebrink, Rainald Kauer, Rainer Mäker (DJK-Bildungsreferenten in Freiburg, Trier und Speyer)

### ANMELDUNG:

DJK-Sportamt  
Okenstr. 15  
79108 Freiburg  
djk@seelsorgeamt-freiburg.de  
fon 07 61 . 51 44 248  
fax 07 61 . 51 44 76 248

### ANMELDESCHLUSS:

01.06.2019

## TERMINE 2018

### SEPTEMBER

- 14.09. - 16.09. Vorbereitungswochenende zur DJK-Übungsleitenden-C-Lizenz-Ausbildung „Breitensport“  
Seibersbach
- 23.09. Diözesantag 2018  
Mainz

### OKTOBER

- 06.10. - 14.10. DJK-Übungsleitenden C-Lizenz-Ausbildung „Breitensport“  
Seibersbach
- 27.10. DJK-Landesverbandstag Rheinland-Pfalz  
Mainz
- 27.10. - 28.10. DJK Anti-Doping-Lehrgang und Refresher-Kurs 2018  
Frankfurt am Main

### SAVE THE DATE:

15. Januar 2019: Einsendeschluss für das Sportforum 01/2019

- » Auf der neuen Homepage: [www.djk.bistummainz.de](http://www.djk.bistummainz.de) gibt es eine ständig aktualisierte Terminliste!
- » Auch können dort *Neuigkeiten* und *Aktuelles* (aus den Vereinen) auf Wunsch veröffentlicht werden!
- » Dort findet Ihr auch den Flyer mit unseren Ausbildungsangeboten 2018 - 2022: [www.djk.bistummainz.de/service-und-angebote/ausbildungsinitiative-suedwest](http://www.djk.bistummainz.de/service-und-angebote/ausbildungsinitiative-suedwest)
- » Den Flyer schicken wir Euch auch gerne in Papierform zu, dazu einfach eine E-Mail an [info@djk-mainz.de](mailto:info@djk-mainz.de) senden.

## SERVICE

» Wenn Sie das Sportforum nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte bis zum 31.12.2018 eine E-Mail an die Geschäftsstelle ([info@djk-mainz.de](mailto:info@djk-mainz.de)), um das Sportforum abzubestellen. Wenn Sie bis zu diesem Zeitpunkt keinen Einspruch erhoben haben, gehen wir davon aus, dass Sie das Sportforum weiter erhalten möchten.

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

DJK Sportverband  
Diözesanverband Mainz e.V.  
Am Fort Gonsenheim 54  
55122 Mainz

fon 0 61 31 . 25 36 72  
fax 0 61 31 . 25 36 80

[info@djk-mainz.de](mailto:info@djk-mainz.de)  
[www.djk.bistummainz.de](http://www.djk.bistummainz.de)

### REDAKTION

Dana Kim Hansen,  
Miriam Troch

**AUFLAGE**  
1.000

**TITELBILD**  
DJK-Sportverband

**KONZEPTION/GESTALTUNG**  
Simone Brandmüller